

AUSFLUGSTIPPS 1 Wanderung zum Röttler Schloss**Wenn das Gute liegt so nah ...**

Die Burgruine Rötteln ist von Riehen aus auf einem schönen Wanderweg zu erreichen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Schnell ist es Frühling geworden. Das schöne, warme Wetter lockt die Menschen nach draussen. Ausflüge und Wanderungen locken. Die fünfköpfige Redaktionskommission der Energie-Seite gibt fünf persönliche Tipps für Ausflüge, die ganz in die Nähe gehen und auch ganz im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit Energieressourcen sind. Man geht zu Fuss, steigt auf das E-Bike oder benutzt den öffentlichen Verkehr. Eine Freizeit-Attraktion wird mit selber produzierten Solarstrom betrieben.

Den Anfang macht eine abenteuerliche Wanderung, die in Riehen selbst beginnt, nämlich am Fusse des Schlipfs an der Weilstrasse, gleich beim Naturbad. Von dort führt ein schmaler Weg den Weinberg hinauf. Auf markierten Wanderwegen geht es zunächst nach Tüllingen, zur Ottilienkirche, die auf dem Tüllinger Hügel thront und deren Terrasse eine wunderschöne Aussicht birgt.

Von dort führt ein Wanderweg durch Wald und über Feld Richtung Röttler Schloss, wie die Burgruine Rötteln im Volksmund gerne genannt wird. Immer wieder bietet sich unterwegs ein Blick auf das Ziel der Wanderung. Etwa zwei Stunden muss man

einrechnen, wenn man den Weg in gemütlichem Tempo zurücklegen möchte.

Am Fusse der Burgruine gibt es einen Picknickplatz mit Feuerstelle. Die Ruine selbst kann man erkunden. Sie ist von Mitte März bis Mitte November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Es bieten sich schöne Rundblicke, vor allen von den zwei Türmen, die via das kleine, aber sehr schön eingerichtete Museum zu erreichen und zu besteigen sind (Eintritt: Erwachsene 2.50 Euro, Kinder bis 14 Jahre 1 Euro, Kinder unter 6 Jahren gratis). Innerhalb der Burgmauern gibt es eine Gartenwirtschaft mit Zelt, die ab Mai wieder geöffnet ist (montags geschlossen). Bis Ende April und bei schlechtem Wetter ist alternativ ein Café geöffnet.

Von der Burg Rötteln kann man dann hinabgehen und der Wiese entlang nach Riehen zurückwandern – oder die Wiese queren und den Grütpark durchwandern, um zur S-Bahn-Haltestelle Lörrach-Haagen (beim Messegelände) zu gelangen. Von dort fährt die S-Bahn-Linie S6 zurück nach Riehen.

Rolf Spriessler-Brander,
Redaktor Rieheiner Zeitung

AUSFLUGSTIPPS 2 Urban Art Tour der IWB**E-Bike-Tour zur Urban-Art-Kultur**

Das IWB CityCenter ermöglicht mit der Veranstaltungsreihe «Einblicke» den Blick hinter die Kulissen des Alltags. Für die Urban-Art-Tour im Juni steht ein spezielles Lesangebot von 10 Plätzen zur Verfügung.

Mit dem E-Bike durch Basel flitzend neue Aspekte der Stadt zu erleben, ist ein beliebtes Angebot der Veranstaltungsreihe «Einblicke» des IWB CityCenter. Bei der kommenden Tour stehen besondere Highlights der Basler Street- und Urban-Art auf dem Programm.

Jeder kennt sie: Graffiti und andere Werke auf Basler Mauern und Fassaden. Doch wo liegt der Unterschied zwischen Kunst und Schmierereien? Auf der Urban-Art-Tour lernt man die Unterschiede kennen und entdeckt an Orten, um die man sonst instinktiv einen Bogen macht, künstlerische Kleinode.

Die E-Bike-Tour zur Urban-Art-Kultur ermöglicht den Teilnehmenden den Blick zu schärfen und die Stadt Basel von einer anderen Seite zu entdecken. Dabei führt die Tour von der Innenstadt zu ausgewählten Orten der Urban-Art-Szene. Zahlreiche – darunter weltbekannte – Künstler verleihen der Stadt Basel unter Einsatz verschiedenster künstlerischer Mittel und Gestaltungstechniken ihren besonderen Charakter. Die Tour findet unter der fachkundigen Führung von Philipp Brogli, Leiter des Artstüblis und Kenner der Urban-Art-Szene, sowie Stephan Lingenhel, E-Bike-Pionier und E-Bike-Profi, statt.



Die Street-Art Künstler CASE MAC-LAIM (Andreas von Chrzanowski) und CHROME (David Kümmin) gestalteten die IWB Trafostation an der Oberwilerstrasse.

Foto: zVg

Leserinnen und Leser der Rieheiner Zeitung können zum Spezialpreis an der Urban-Art-Tour teilnehmen. Die verfügbaren 10 Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldung im IWB CityCenter vergeben.

Erik Rummer, IWB

Unser Lesangebot: 10 Plätze für Urban-Art-Tour

- Treffpunkt: 17.30 Uhr im IWB CityCenter, Steinenvorstadt 14, Basel
- Beginn: 18.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 ½ Stunden
- Voraussetzung: sicheres Fahrradfahren
- Spezialpreis: Fr. 15.–/Person (Bezahlung bitte bis 15. Juni in bar oder mit Karte im IWB CityCenter) iwb.ch/citycenter

AUSFLUGSTIPPS 3 Schmetterlingsweg Bettingen**Wer Schmetterlinge lachen hört ...**

Wer aufmerksam den Schmetterlingsweg in Bettingen entlanggeht, weiss danach vielleicht nicht, wie Wolken riechen, aber die Wahrscheinlichkeit, im Sommer Schmetterlinge mit wohlklingenden Namen wie Kaisermantel, Tagpfauenauge, Schachbrettfalter oder Aurorafalter zu entdecken, ist gross.

Wir starten beim Parkplatz des Gartenbads Bettingen, wo die erste Tafel uns ins Thema einführt – momentan stehen dort die Modulbauten des provisorischen Schulhauses. Richtung Baslerhofscheune geht es die Hauptstrasse hoch, bis wir links zur Riesmatte hochgehen – das steilste Stück. Über das Riesweglein spazieren wir mit schöner Aussicht entlang dem Totenweg und Kaiserweg über den Britzigerweg ins Chrischonatal. Es ist ein schöner und informativer Spaziergang als ideales und lehrreiches Erlebnis für jüngere und ältere Generationen. Je nach Verweildauer an den einzelnen Tafeln und Zwischenhalten dauert er zwischen einer und zwei Stunden. Zwischendurch findet sich auch eine

Grillstelle für einen Verpflegungshalt.

Auf den elf Tafeln werden dreizehn verschiedene Schmetterlinge und Falter vorgestellt und abgebildet. Und nicht nur die Schmetterlinge, auch die Raupen können wir auf den Tafeln begutachten. Einmal mehr wird dieses Wunder der Natur bewusst.

Alle vorgestellten Schmetterlinge kommen in Bettingen vor, auch wenn die Anzahl der Schmetterlingsarten in den letzten Jahren drastisch abgenommen hat. Mit etwas Glück und Geduld können unterschiedliche «Summerveegel» – wie die Schmetterlinge auf gut Baseldeutsch heissen – beobachten.

Tipp: Sehen Sie sich vorab die Tafeln des Schmetterlingswegs auf der Internetseite der Gemeinde Bettingen an (<http://www.bettingen.bs.ch/umwelt/naturschutz/schmetterlingsweg.html>). Bei allen Schmetterlingen steht, in welchen Monaten sie fliegen. Eine Garantie, sie zu sehen oder zu hören, gibt es nicht.

Regula Fischer Wiemken,
Gemeinde Bettingen



Tafeln am Wegrand erklären die verschiedenen Schmetterlingsarten.

Foto: Regula Fischer Wiemken

AUSFLUGSTIPPS 4 Naturgarten Riehen**350 Schritte und sehr viel zu sehen**

Anregungen zu einem Spaziergang richten sich meistens an Menschen, die gut zu Fuss sind. Zum Glück haben wir aber im Rieheiner Siedlungsgebiet viele schöne Wege, die leicht zu gehen und auch mit einer Gehhilfe einfach zu bewältigen sind. So lade ich Sie jetzt zu einem kurzen aber dafür exquisiten Bummel in nächster Nähe ein!

Woher Sie auch kommen – die Tramhaltestelle Bettingerstrasse, stadtinwärts, sei unser Ausgangspunkt. Wenn Sie nun einige Schritte zurückgehen und sich Richtung Tüllingerhügel wenden, liegt der grüne und blühende Landschaftspark Wiese vor Ihnen. Sie stehen an einer Weggabelung. Nach rechts führt der geteerte Brühlweg zum Erlensträsschen, links beginnt der Brühlweg. Diesem Weg, der trotz der Mergeloberfläche eben und angenehm zu gehen ist, folgen Sie nun nordwestwärts. Nach rund 300 Schritten sehen Sie rechts eine grosse Informationstafel und Sie haben unser Ziel erreicht: Den Naturgarten der Gemeinde Riehen.

Auf kleinem Raum erschliesst hier eine ausserordentlich interessante Fülle an Beispielen, wie mit einfachen Massnahmen die Natur im Garten und ums Haus herum unterstützt werden kann. Die Musterpflanzen sind in Gruppen angeordnet und beschriftet, Holzhaufen, Trockenmauer



Der Naturgarten Riehen im Brühl wird auf einer Informationstafel erklärt.

Foto: Caroline Schachenmann

und verschiedene Bodenbeläge erklärt und verschiedene hilfreiche Konstruktionen laden dazu ein, genauer hinzuschauen. Es gibt für alle etwas Interessantes und man kann sich hier richtig schön verweilen!

Der Naturgarten entstand aus einem Projekt der Lokalen Agenda 21 und wird von der Gemeinde fachkundig gepflegt. Auf der Gemeindeverwaltung kann eine 20-seitige Broschüre zum Naturgarten kostenlos bezogen werden. Anlässlich des Na-

turmärts findet heute Freitag, 27. April, um 18 Uhr, eine Führung durch den Naturgarten statt.

Wenn Sie nach der Besichtigung des Naturgartens noch mögen, können Sie natürlich auch noch weiter spazieren. In der Fortsetzung führt Sie der Brühlweg zum Alten Teich, links Richtung Grendelmatte und rechts Richtung Eisweiher und wieder ins Dorf zurück.

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21

AUSFLUGSTIPPS 5 Solarbob in Langenbruck**Der umweltbewusste Temporausch**

Ein Ausflug nach Langenbruck lohnt sich! Es wartet der Solarbob auf alle grossen und kleinen Tempobegeisterten. Mit der S-Bahn und dem Bus ist Langenbruck ab den beiden Rieheiner Bahnhöfen gut erreichbar. Aussteigen an der Haltestelle Unterdorf, wenige Schritte südwärts gehen und schon ist die Talstation des Solarbobs erreicht.

Der Solarbob ist eine Rodelbahn, welche mit eigens produziertem Solarstrom betrieben wird. Eine Fahrt kostet für Kinder Fr. 3.– und für Erwachsene Fr. 4.50. Optimal lässt sich dieser Ausflug mit einer Wanderung kombinieren. Durch eine verkürzte Reise nur bis Waldenburg kann die letzte Etappe zu Fuss zurückgelegt werden. Der Ausflugstag könnte wie folgt aussehen:

- Reise von Riehen/Bettingen nach Waldenburg
- Wandern von Waldenbrug nach Langenbruck inklusive Picknickhalt
- Solarbobfahrt in Langenbruck
- Rückreise nach Riehen/Bettingen

Informationen zu den Betriebszeiten des Solarbobs können im Internet auf der Webseite www.deinkick.ch entnommen werden. Wem die Rodelfahrt zu rasant ist, kann sich alternativ im Seilpark vergnügen, welcher sich am gleichen Standort befindet.

Tipp der Redaktion: Der Solarbob als Motivationspritze verwandelt so manchen Wandermuffel in einen flinken Bergfloh.

Dominik Schärer, Gemeinde Riehen,
Fachbereich Mobilität und Energie



Rasante Fahrt auf der solarbetriebenen Bobbahn in Langenbruck.

Foto: zVg Deinkick Langenbruck

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Gemeinde
Riehen

G E M E I N D E
B E T T I N G E N

Energiestadt Riehen
european energy award

Energiestadt Bettingen
unser Dorf bewegt